

# Biografiearbeit

## Lebensbuch und Schatzkiste

### Veranstaltungsdatum

Donnerstag, 25. Oktober 2018

9.30–16.30, Zürich

Biografiearbeit ist eine Methode, Pflege- und Adoptivkindern den Zugang zu ihrer Geschichte zu ermöglichen und sie so in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Kinder, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, brauchen Antworten auf ihre zentralen Fragen: Woher komme ich? Warum kann ich nicht bei meinen Eltern leben? Warum können sie nicht für mich sorgen? Was ist passiert? Muss ich mich für meine Herkunft und Vergangenheit schämen? Zu wem gehöre ich überhaupt?

Dieser Kurs soll eine Ermutigung sein, den Schritt zum biografischen Arbeiten mit Pflege- und Adoptivkindern zu wagen. Er soll Pflege- und Adoptiveltern bestärken, die Suche nach den biografischen Informationen aufzunehmen und die Geschichte zusammen mit dem Kind Stück für Stück zusammenzutragen. Pflege- und Adoptivkinder sind darauf angewiesen, dass ihre Pflege- resp. Adoptiveltern mit ihnen über ihre Herkunft sprechen und ihnen helfen, wenn möglich fehlende Teile aus ihrem Lebenslauf aufzuspüren und Lücken zu schliessen. Dies unterstützt ihre Identitätsentwicklung.

**Methoden:** Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele

**Leitung:** Andrea Kraaz, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Fachmitarbeiterin PACH

**Für wen?** Pflegeeltern und Adoptiveltern

**Kosten:** Einzelpersonen 120 CHF, Paare 200 CHF (Pausengetränke inbegriffen)

**Gruppengrösse:** 8–12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Anmeldung:** [www.pa-ch.ch/biografie](http://www.pa-ch.ch/biografie)

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2018